

Weinfeder-Literaturtipps

Nicht nur der Preis ist unschlagbar

„Wein“ von André Dominé: Komplett aktualisierte Neuauflage

Von Ulla Robbe

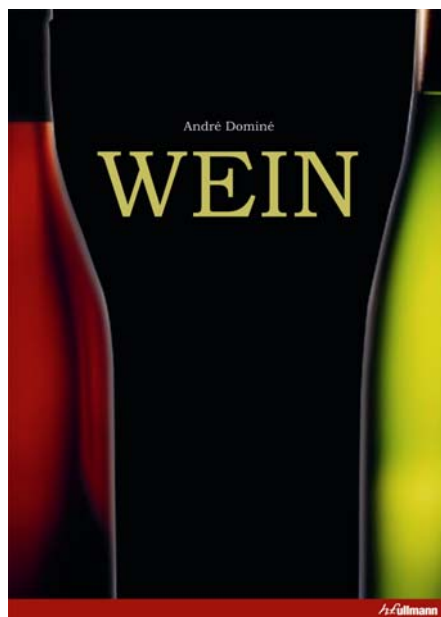
André Dominé und seinen Co-Autoren ist mit diesem Buch, das in der dritten, komplett überarbeiteten Auflage vorliegt, ein Spagat gelungen: Das 928 Seiten starke Werk ist für Weinkundige sowie für Laien gleichermaßen interessant. Der sehr verständlich dargestellte, aber weit in die Tiefe gehende Inhalt geht zudem deutlich über das hinaus, was der Index verspricht. Und das zu einem unschlagbaren Preis, der trotz umfangreicher Aktualisierung gehalten werden konnte. Der über 3,7 Kilogramm schwere Wälzer mit rund 1200 Abbildungen kostet weiterhin nur 29,95 Euro.

Tabellen, Karten und das Erzeugerverzeichnis wurden aktualisiert, ein sehr großer Teil der zahlreichen Weinetiketten und Fotos sind ausgetauscht worden. Neben Informationen über neue Weinanbaugebiete auf der ganzen Welt enthält das Buch auch neue, ausführliche Informationen über Süd- und Osteuropa sowie die neuen Länder der Europäischen Union. Die Qualität der Fotos von Weinfeder-Mitglied Armin Faber und seinem Berufskollegen Thomas Pothmann ist bemerkenswert.

Eine von vielen Besonderheiten an dem Werk ist, dass es Informationen liefert, nach denen man in der Weinliteratur vergeblich sucht, weil diese einfach lückenhaft ist. China, Indien und Japan beispielsweise werden bei Dominé insgesamt acht Seiten gewidmet. Was die mittel- und osteuropäischen Länder betrifft, für die Weinfeder-Mitglied Dr. Wolfgang Thomann einer der zwei verantwortlichen Autoren ist, gibt es ebenfalls keine Literatur mit

Ausnahme des 2008 erschienenen Ungarn-Buches von Yvonne Heistermann. Sogar über Spanien ist kein einziges aktuelles Buch auf dem Markt, so dass der knapp 80-seitige Beitrag von David Schwarzwälder eine weitere Lücke schließt.

Das Schöne an dem Buch: Es erfüllt einen hohen Anspruch an Qualität und Hintergrundwissen, ist aber gleichzeitig unterhaltsam geschrieben und ästhetisch ausnehmend schön gestaltet. Man kann es



guten Gewissens auch jemandem schenken, der sich mit Wein (noch) nicht auskennt. In zahlreichen, in die Haupttexte eingeklinkte, farbig hinterlegten Kästen wird kurz und knapp Spezialwissen zum jeweiligen Thema ergänzt, eine herausragende Persönlichkeit der jeweiligen Region vorgestellt oder einfach eine nette Anekdote erzählt. Es ist ein Lesebuch, in das man sich stundenlang vertiefen kann, und daher nicht zu vergleichen mit dem Brockhaus Wein, der ebenfalls in Neuauflage erschienen ist, und der schnellen Information dient oder auch dazu,



Ulla Robbe

ist Mitglied der Weinfeder

Kontaktadresse:
ulla.robbe@text-ur.net

sich über ein Thema rasch einen Überblick zu verschaffen.

Das Buch ist aber auch Weinatlas, Nachschlagewerk und Weinführer durch sämtliche Anbauregionen der Welt. Dem klassischen Aufbau gemäß wird der Leser zunächst in die Themen Weingeschichte, Weinerzeugung, Weinkeller und Weingenuß eingeführt. Vom Jahreszyklus des Rebstocks bis zur modernen Kellertechnik erlebt er zunächst das Werden des Weins. Anschließend geht es auf eine Reise durch alle Anbauländer und -gebiete der Erde, wobei die jeweiligen Fachautoren ausnahmslos jedes Land berücksichtigen, in dem Wein angebaut wird – darunter Kanada, Kasachstan, Armenien, Indonesien und Uruguay. Unterstützt werden die Darstellungen durch 150 detailreiche Karten, die genaue Auskunft über die Lagen geben. Darüber hinaus ist „Wein“ auch ein kompetenter Einkaufsführer, dessen zahlreiche Erzeuger-Tipps differenzierte und wertvolle Kaufempfehlungen vermitteln. Gerade für den Einsteiger finden sich hier unschätzbare Hilfen im großen Welt-Weinangebot.

André Dominé: Wein, Aktualisierte Neuauflage, 928 Seiten, 21×29,6 cm, ca. 1200 Abbildungen, durchgehend vierfarbig, Hardcover mit Schutzumschlag, Verlag Ullmann, Tandem, 29,95 Euro